

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Erkeln



Sitzungs-Nr.: **Erkeln / 010 / 20-25**
Sitzungs-Tag: **26.06.2025**
Sitzungs-Ort: **Erkeln, Dorfstraße, Gemeindehalle**

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:45 Uhr**

CDU:

Giefers, Raimund
Lüke, Michael
Welling, Paul
Wulf, Christoph

SPD:

Kühlewind, Manfred
Nadler, Hans-Peter

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hartmann, Boris
Knobloch, Peter

Vertretung für C. Anders

Als beratendes Mitglied nimmt teil:

Bobbert, Johannes

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Friedhofsangelegenheiten; Gemeinschaftsgrabanlage**
- 2. Förderung der Wiedernutzung leerstehender Wohngebäude sowie Umnutzung leerstehender Nichtwohngebäude in den Ortskernen der Stadtbezirke Brakel;
Erweiterung der Gebietskulisse**
- 3. Zwischenbericht Starkregenmanagement**
- 3.1. Wassergraben**

1002/2020-
2025

--

3.2. L 863 Neue Straße/Hellweg

3.3. Vogelsangsbach

3.4. Zur Steinbreite /Friedhofsweg

**4. Löschwasserversorgung Ortsteil Erkeln - Ergebnisse:
Bericht Ing.-Büro Volmer**

1118/2020-
2025

**5. Geschwindigkeitsmessgeräte an der L 863 "Neue
Straße"**

6. Vergabe der Vereinsfördermittel 2025

7. Vergabe der Mittel 2025 lt. Hauptsatzung

8. Bekanntgaben

**8.1. Förderung der Struktur- und Dorfentwicklung im
ländlichen Raum;
Zuwendungsbescheid für die Maßnahme
"Dorfgemeinschaftshaus Erkeln: Abbruch Öl-Tank zum
Anbau eines Mehrzweckraumes, Sanierung des
Giebels"**

0964/2020-
2025

**8.2. Umgestaltung der östlichen Bushaltestelle in der
Bachstraße im Stadtbezirk Erkeln;
Anmeldung der Maßnahme beim Nahverkehr
Westfalen-Lippe**

1018/2020-
2025

9. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

9.1. Verkehrsbeschilderung

9.2. Grünpflege

Der Vorsitzende **Giefers** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.
Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Friedhofsangelegenheiten; Gemeinschaftsgrabanlage

Wie bereits in der letzten Sitzung besprochen, beschäftigt sich der Ausschuss erneut mit Möglichkeiten, den Friedhof in Erkeln schöner zu gestalten.

Nach Rücksprache mit dem Friedhofsamt stellt der Vorsitzende Giefers einige Möglichkeiten vor. Hierzu zeigt er Fotos von den Friedhöfen in Bökendorf und Hembsen (Anlage 1).

Der Vorsitzende Giefers schlägt vor, ähnlich wie in Bökendorf ein Urnenfeld im Halbkreis anzulegen. Als Standort schlägt er in Absprache mit der Friedhofsverwaltung und dem Friedhofsgärtner die Fläche östlich des Hauptweges, oberhalb der Grabstelle johlen (siehe Anlage 2).

Der Vorsitzende unterbricht kurz die Sitzung, damit die Zuhörer die Möglichkeit erhalten, ihre Anmerkungen einzubringen.

Aus den Wortmeldungen wird folgender Beschlussvorschlag formuliert:

Beschlussvorschlag:

Die Gestaltung der Gemeinschaftsanlage muss so gewählt werden, dass die Kanten pflegeleicht bzw. ebenerdig sind.

Es soll eine Sitzgelegenheit mit Beschattung vorgesehen werden. Hierbei soll eine Baumart mit Schirmform (wünschenswert Hainbuche oder Platane) gewählt werden, die wenig Schmutz verursacht und somit die Sitzgelegenheit nicht unnötig mit Blütenstaub etc. verunreinigt.

Die insgesamt 16x Grabstellen des 1. Abschnittes sollen in ihrer Nutzung eine einheitliche Flächengestaltung aufweisen. Wünschenswert ist ein Grabfließ mit einer Schicht aus Rindenmulch, Grabplatte liegend 30x40cm, Bepflanzung oder Schale oder ähnliches.

Die Zuwegung muss seniorengerecht ausgeführt sein (Schotterrasen).

Das Gesamtkonzept der neuen Gemeinschaftsgrabanlage soll sich am Muster in Bökendorf orientieren.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses stimmen diesem Beschlussvorschlag **einstimmig** zu.

2. Förderung der Wiedernutzung leerstehender Wohngebäude sowie Umnutzung leerstehender Nichtwohngebäude in den Ortskernen der Stadtbezirke Brakel; Erweiterung der Gebietskulisse

1002/2020-
2025

Die CDU-Fraktion hat den Antrag zur Erweiterung der Gebietskulisse gestellt, der in der Ratssitzung am 12.12.204 beraten wurde.

Die demografische Entwicklung der letzten Jahre zeigte einen stetigen Rückgang der Bevölkerung im ländlichen Raum. Begünstigt durch die relativ gute Versorgung mit Neubaugrundstücken entstanden in den Randbereichen der Ortschaften Neubaugebiete, während sich in den historischen Ortskernen vermehrt Leerstände gebildet haben. Es war absehbar, dass sich die Anzahl der leerstehenden Häuser in den kommenden Jahren erhöht. Um diesen Prozess entgegenzuwirken, bietet die Stadt Brakel seit 2009 ein kommunales Förderprogramm an. Hierbei werden der Erwerb leerstehender Wohngebäude (nicht älter als 30 Jahre) zum Zweck der Wiedernutzung sowie der Erwerb ungenutzter Nichtwohngebäude (älter als 30 Jahre) zum Zwecke der Herrichtung zu eigenen Wohnzwecken in den Ortskernen der Stadtbezirke der Stadt Brakel bezuschusst.

Der Vorsitzende zeigt den Anwesenden den Entwurf der neuen Gebietskulisse Erkeln. Nach kurzer Beratung wird folgender Beschlussvorschlag gefasst:

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss Erkeln beschließt **einstimmig**, die Gebietskulisse entsprechend der in der Anlage 3 eingezeichneten Straßenzüge zu erweitern.

3. Zwischenbericht Starkregenmanagement

Der Vorsitzende erläutert kurz, dass es ihm darum geht, die priorisierten Maßnahmen in einer Niederschrift des Ausschusses übersichtlich auf der Agenda zu behalten. Leider gab es aus verschiedenen Gründen in den letzten Jahren mehrere Personalwechsel im zuständigen Bauamt. Zuständig ist seit kurzem Isabel Röber. Sie ist gerne bereit, an der nächsten Sitzung teilzunehmen und umfassend den aktuellen Stand aus Sicht der Verwaltung darzustellen.

3.1. Wassergraben

Die Planungen durch das Büro Turk sind weit fortgeschritten.

3.2. L 863 Neue Straße/Hellweg

Der Landesbetrieb Straßen.NRW soll sich im Zuge des Ausbaus „Tillmannweg“ Gedanken zur Entwässerung der L 863 machen. Ein Ortstermin hat bereits stattgefunden.

3.3. Vogelsangsbach

Zwischen Firma Sagel und der Brücke Wulf wurde damals vorgeschlagen, einen Grobrechen (Beton oder Stahl) anzulegen, um bei Starkregenereignissen Treibgut und Wasser vor dem Ort zurückzuhalten. Weiterhin führt der Vorsitzende aus, dass mit Ende der Vegetationszeit im Herbst vorhandenes Totholz im gesamten Bachverlauf zu entfernen ist. Dies ist bei passender Witterung über dem dort angelegten Grünstreifen möglich. Im Ortskern ist die Sohle des Bachlaufs (Kirche bis Nethe) inzwischen erfolgreich saniert worden. Die Abnahme steht noch aus.

3.4. Zur Steinbreite / Friedhofsweg

Es soll ein Prüfauftrag an die Stadt Brakel gestellt werden, ob es möglich ist, ein Regenrückhaltebecken auf dem städt. Grundstück neben dem Friedhof anzulegen. Über ein Rohr soll dann das Wasser unterhalb der Straße „Am Friedhof“ und „Bellerweg“ auf die Nethewiesen fließen. Auf die zuvor geplante Hochwasserschutzmaßnahme „Spundwände“ am Wohnhaus Vogedes soll aus finanziellen und wartungsintensiven Gründen ggf. verzichtet werden.

Der BZA Erkeln folgt diesem Vorschlag **einstimmig**.

4. Löschwasserversorgung Ortsteil Erkeln - Ergebnisse: Bericht Ing.-Büro Volmer

1118/2020-
2025

Im Rahmen der baulichen Maßnahmen am DGH Erkeln wurde seitens der Stadt Brakel festgestellt, dass die derzeitige Löschwasserversorgung an diese öffentlichen Gebäude unzureichend ist. Nach geltender Norm ist es vorgeschrieben, dass 48 Kubikmeter pro Stunde an Löschwasser für die ersten 2 Stunden bereitgestellt werden müssen. Das aktuelle Wassernetz kann diese Vorgabe nicht erfüllen. Das Löschwasserreservoir soll im Radius von 300m möglichst viele Häuser abdecken.

Somit wurde im Auftrag der Stadt Brakel ein Planungsbüro hinzugezogen (siehe Sitzungsvorlage).

Nach kurzer Beratung und Abwägung beschließt der BZA Erkeln einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Ergänzend schlägt er vor, einen Standort im B-Plan am Kapellenweg zu untersuchen, falls sich nach Baugrunduntersuchungen oder aus anderen Gründen das Projekt nicht am jetzt geplanten Standort umsetzen lässt.

Der BZA Erkeln fordert zudem den vorhandenen Hochbehälter als Bestandteil des Löschwasserkonzeptes bzw. des Brandschutzbedarfsplanes nach Umstellung der Trinkwasserversorgung als weitere Löschwasserreserve für die Feuerwehr zu erhalten. Auch vor dem Hintergrund der stetig steigenden Gefahr von Waldbränden hat der Hochbehälter strategische und geografische Vorteile.

Weiterhin kann das Löschwasser auch für die benachbarte Produktionsstätte der Fa. Vauth-Sagel genutzt werden.

Es sollen die alten vorhandenen Rohre bis zur ehemaligen Hofstelle Sagurna geprüft werden, um ggf. Löschwasser zum Standort 2 nachlaufen zu lassen. Dies wurde auch seitens der Löschgruppe Erkeln gewünscht.

5. Geschwindigkeitsmessgeräte an der L 863 "Neue Straße"

Der Vorsitzende berichtet von der kürzlich vorgenommenen Versetzung des Ortsschilds Richtung Tietelsen, die sich über Jahrzehnte hingezogen hatte.

Leider haben sich die Verkehrsteilnehmer noch nicht an die neue Geschwindigkeitsbegrenzung gewöhnt, so dass weiterhin vermehrt beobachtet wird, dass sowohl dorfeinwärts als auch dorfauswärts viel zu schnell gefahren wird. Insbesondere sind hierbei die schulpflichtigen Kinder aus dem angrenzenden Neubaugebiet Rhedertal stark gefährdet, wenn sie die Straße überqueren müssen.

Beschlussvorschlag:

Die mobile Warnanzeige der Stadt Brakel soll im Wechsel an den beiden o. g. Standorten installiert werden (siehe Anlage 4).

Für eine dauerhafte Anlage, die die Geschwindigkeit beim Verlassen des Ortes anzeigt, sollen Haushaltsmittel in 2026 bereitgestellt werden. Zudem soll eine beidseitige Beschilderung des versetzten Ortsschilds stattfinden. Auch eine schrittweise Reduzierung auf Tempo 70 dorfeinwärts vor dem neuen Ortsschild erscheint sinnvoll.

Der BZA Erkeln stimmt **einstimmig** für diesen Beschlussvorschlag.

6. Vergabe der Vereinsfördermittel 2025

Nach Vorstellung der Anträge beschließt der BZA die Vergabe der Vereinsfördermittel in Höhe von 900,00 € wie unten angegeben.

Beschluss:

Der BZA Erkeln beschließt **einstimmig** die Vergabe der Vereinsfördermittel 2024 wie folgt:

Blaskapelle Erkeln	180,00 €
Spielmanns- und Fanfarenzug	180,00 €
KLJB Erkeln	180,00 €
Kfd Erkeln	180,00 €
TuS Erkeln	180,00 €

7. Vergabe der Mittel 2025 lt. Hauptsatzung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass dem Bezirksausschuss für das lfd. Jahr 2025 Mittel in Höhe von 717,00 € zur Verfügung stehen. Die Verteilung der Mittel erfolgt wie nachfolgend aufgeführt.

Beschluss:

Der BZA Erkeln beschließt **einstimmig** die Vergabe der Mittel lt. Hauptsatzung wie folgt:

Kath. Bücherei Erkeln	180,00 €	zur Anschaffung neuer Bücher
St. Petrus Schützenbruderschaft	287,00 €	für Materialkosten zum Zeltlager, Bänke etc. am Breiten Platz
Heimatverein Erkeln	250,00 €	zum Betrieb der Internetseite, zur Durchführung von Pflanz- und sonstiger kleinerer Maßnahmen

8. Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass mit der Ausbesserung der Bankette Hellweg der Bauhof bereits beauftragt wurde.

Die Zufahrt des Wirtschaftsweges Rhedertal soll instangesetzt werden.

Die zu hohe Asphaltkante im Übergang der sanierten Straße „Kapellenweg“ zu nicht sanierten Straßenabschnitt in der Risskuhle soll angeglichen werden. Gleiches filgt für den Bereich oberhalb der neuen Fahrbahn. Ein Ortstermin ist bereits mit der Verwaltung (Herrn Frewer) abgestimmt.

8.1. Förderung der Struktur- und Dorfentwicklung im ländlichen Raum; Zuwendungsbescheid für die Maßnahme "Dorfgemeinschaftshaus Erkeln: Abbruch Öl-Tank zum Anbau eines Mehrzweckraumes, Sanierung des Giebels"

0964/2020-
2025

Der Vorsitzende Giefers informiert, dass der Abriss des alten Anbaus, in dem sich der Öl-Tank befand, in Eigenleistung erfolgte. Die sachgerechte Entsorgung des Tanks hat Firma Keck übernommen. Der Auftrag zur Erstellung der Bodenplatte wird in Kürze erfolgen. Die Fertigstellung aller Gewerke erfolgt noch bis Jahresende. Die Hallennutzung ist hierbei nicht eingeschränkt.

Die Gesamtmaßnahme wird 280.000 € kosten, wovon 65% gefördert werden.

8.2. Umgestaltung der östlichen Bushaltestelle in der Bachstraße im Stadtbezirk Erkeln; Anmeldung der Maßnahme beim Nahverkehr Westfalen-Lippe

1018/2020-
2025

Der Vorsitzende Giefers gibt Auskunft, dass die Bushaltestelle umgestaltet werden soll. Eine Planzeichnung mit Details wird vorgestellt. Diese dient zur Einreichung eines Förderantrags. Weiterhin ist eine Fahrplanabstimmung erforderlich.

In diesem Zuge soll dann auch die Schleppkurven-Situation Neue Straße/Dorfstraße geprüft werden.

Voraussichtlicher Baubeginn soll 2028 sein. 90% der Kosten werden über die Förderung abgedeckt, die verbleibenden 10% müssen vom Betreiber aufgebracht werden. Weitere Details sind der Sitzungsvorlage zu entnehmen.

9. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

9.1. Verkehrsbeschilderung

Ein Zuhörer fragt an, wann das zusätzliche Straßenschild „Zur Steinbreite“ im Kreuzungsbereich zur Straße „Am Friedhof“ montiert wird. Der Vorsitzende erklärt, bereits mit der Stadtverwaltung Kontakt aufgenommen zu haben.

Ein Zuhörer erkundigt sich, wann die fehlende Beschilderung im Einmündungsbereich des „Kapellenweges“ von der „Neue Straße“ aus kommend wieder montiert wird. Mit Beginn des Straßenausbaus wurden die Schilder demontiert, aber seit Abschluss der Maßnahme nicht wieder angebracht worden.

Ein Zuhörer weist darauf hin, dass es beim Schützenfest zu einem rechtswidrigen Parken eines Pkws vor dem Einlaufbauwerk kam. Ein Parkverbotsschild würde Abhilfe schaffen.

9.2. Grünpflege

Eine Zuhörerin weist auf die mangelnde Grünpflege entlang der Kirchenmauer im Bereich „Detmar-Schmitz-Platz“ hin. Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund der dortigen Parkplätze mit den Pflegemaßnahmen des Bauhofes erst begonnen werden kann, wenn die Ferien starten und die Pkws der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergartens dort nicht parken.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende Giefers die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Raimund Giefers
(Vorsitzender)

Michael Lüke
(Schriftführer)